

# Zeit von Dietz hätte zum Männer-Sieg gereicht

Kanuslalom: DM-Gold für RKV-Junior und Paulina Pirro vom KSV

Von Olaf Paare

■ **Lofer.** Auf die Aushängeschilder war Verlass: Paulina Pirro vom KSV Bad Kreuznach und Enrico Dietz vom RKV Bad Kreuznach gewannen bei den deutschen Meisterschaften im Kanuslalom im österreichischen Lofer die Goldmedaillen im Kajak-Einer der Junioren. Beide sorgten aber jeweils auch auf andere Art und Weise für Furore.

Dietz zauberte einen Finallauf wie aus einem Guss auf die Saalach. „Das war von Start bis Ziel perfekt“, lobte Walter Senft, der Sportwart des KSV, den RKVler. Dietz, noch jüngerer Junioren-Jahrgang, hätte mit seiner Zeit sogar bei den Männern, die auf dem gleichen Kurs starteten, gewonnen – eine grandiose Leistung. Die Starts bei der EM und WM mit der deutschen Nachwuchs-Nationalmannschaft haben den Langensheimer also weitergebracht und beflügelt. „Obwohl es eine große Herausforderung war, kam ich mit den variierenden Wasserständen und hervorkommenden Felsbrocken richtig gut klar“, sagte Dietz, der von seinem Bruder Joshua, der aufgrund eines Bundeswehr-Lehrgangs fehlte, per Videoschaltel unterstützt wurde. Zwei weitere fünfte Plätze verbuchte Enrico Dietz – im Canadier-Einer und mit der Männermannschaft. Die bildeten als Renngemeinschaft neben Dietz die beiden KSV-Piloten Christian Rehberg und Paulina Pirro. Rehberg war im Junioren-Einzel im Kajak-

Einer ebenfalls Fünfter geworden. Simon Schiel folgte als Neunter.

Ihre Ausnahmestelle bei den Junioren unterstrich Paulina Pirro in den Einzelrennen. Im Kajak-Einer siegte die mehrfache Europameisterin mit fast acht Sekunden Vorsprung – das ist im Kanuslalom eine Welt. „Ich bin sehr happy“, erklärte die Feilbingerterin. Im Canadier-Einer hatte sie die Qualifikation und das Halbfinale gewonnen, doch auf dem Finalkurs fand sie nicht die Ideallinie, musste sehr viel investieren und kämpfen, um den Kurs zu bewältigen. Trotzdem rettete sie die Bronzemedaille ins Ziel. Ihre Konstanz zeigt sich auch darin, dass sie sowohl im Kajak-Einer als auch im Canadier-Einer den Deutschland-Cup, für den mehrere Veranstaltungen gewertet werden, für sich entschied.

Auch in der Leistungsklasse der Frauen waren die Kanutinnen des

KSV vorne zu finden. In Abwesenheit von Weltmeisterin Ricarda Funk, die in dieser Woche im „Club der Besten“ der Deutschen Sporthilfe in Italien weilte, wurden Janina Kriesinger und Carolin Schaller Vierte und Siebte. Eine starke Leistung zeigten in der Jugendklasse auch Viviana Fiedler als Elfte und Milena Nikitina als Zwölfte. Sie ist noch Schülerin und hatte aufgrund ihrer guten DM-Leistungen dort bei der Jugend-DM starten dürfen. Das galt auch für weitere Talente von der Nahe, für die es aber vordergründig darum ging, sich an die anspruchsvolle Naturstrecke in Lofer zu gewöhnen. Die ist so schwierig, dass die ersten Abfahrten nur in Dreiergruppen absolviert wurden. „Wir waren mit einer großen Abordnung in Lofer und sind unter dem Strich mit den Leistungen unserer Sportler zufrieden“, bilanzierte Senft.

## Kanuslalom

### RKV richtet Herbstslalom am Salinenwehr aus

330 Teilnehmer haben für den Herbstslalom des RKV Bad Kreuznach gemeldet, der am Samstag (9.30 Uhr) und Sonntag (9 Uhr) am Salinenwehr über die Bühne geht. „Das sind etwas weniger Teilnehmer, als wir es gewohnt sind“, sagt Jürgen Huth, Sportwart des RKV. Er und sein Team wickeln trotzdem mehr als 800 Fahrten ab, da einige Teil-

nehmer für mehrere Disziplinen gemeldet haben und jeder zweimal die Strecke befährt. Die bessere Zeit wird gewertet. „Ich freue mich total auf den Herbstslalom“, sagt Lokalmatador Enrico Dietz, der 2022 bei der WM und EM startete und seinen Jahresabschluss wie viele andere Kanuten auch in Bad Kreuznach absolvieren wird. *olp*



Zwei Bad Kreuznacher durften vor dem Gemeindeamt in Lofer auf das höchste Podest klettern: Paulina Pirro vom KSV (links) und Enrico Dietz vom RKV wurden in Österreich Deutsche Meister.

Foto: Steffen Dietz